

Arbeitsplan

Schuljahr 2024/25

1 Eckdaten

Schule Heilig-Geist-Gymnasium Würselen	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Broicher Str. 103	PLZ 52146	Ort Würselen
Name(n) Projektleiter(in) O. Grodde	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 5. Klasse – EF (11. Klasse)	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer (Geschichte, Informatik)	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Archäologie-AG	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 17	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Stadtarchäologie Aachen, (Centre Charlemagne Aachen)		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
Lyonel-Feiningergymnasium Mellingen		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Historischer Hot Spot. Das Ensemble am Elisenbrunnen Aachen
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>In diesem Partnerprojekt zweier Gymnasien geht es um Denkmale des Klassizismus, in Aachen um zwei Bauten nach Plänen Karl-Friedrich Schinkels: Elisenbrunnen und Stadttheater. Die Tallage, die beide verbindet, war schon zur Römerzeit bedeutend. Dort verliefen das Aachener Aquaedukt und später die Barbarossamauer, im Elisengarten gibt eine Archäologische Vitrine Hinweise dazu. Die preußische Stadtgestaltung bezog sich auf die historische Bedeutung des Orts und setzte die seit römischer Zeit genutzten Thermalquellen Aachens mit der repräsentativen Brunnenhalle in Szene. Eine AG geht, unterstützt von Lateinkursen, der Antikenrezeption auf den Grund, die bei der Gestaltung der klassizistischen Denkmale entscheidend war. Im Umfeld des Elisenbrunnens, nach Kriegszerstörungen originalgetreu wiederaufgebaut, werden das römische und mittelalterliche lokale Wegenetz und Befestigungsverläufe betrachtet. Nach einführenden Fragen zum Bodendenkmalschutz geht das Projektteam auf Exkursion nach Aachen und erkundet das Areal des Elisenbrunnens und den Verlauf des römischen Aquaedukts. Dann untersucht es den Elisenbrunnen genauer, der das warme Wasser der Kaiserquelle spendet, und beschäftigt sich mit dem 1825 eröffneten Theaterbau, der mit Säulenportikus und geschmücktem Giebel an einen griechischen Tempel erinnert. Die Jugendlichen recherchieren zu Schinkel und weiteren seiner Bauwerke und werten historische Fotos des Stadtraums und der mehrfach veränderten Baudenkmale aus. Es entstehen Modelle und 3-D-Drucke der klassizistischen Architekturen, die in einer Ausstellung präsentiert werden.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

1. 9 Teilnahmen denkmal aktiv 2015-2024 (s. Abschlussberichte)
2. 10 Durchführungen der Römer-Werkstatt als Grundschülerprojekttag seit 2014
3. Leitung Archäologie-AG seit 2011, seit 2020 Bildungspartnerschaft NRW im Bereich Archiv und Schule mit Stadtarchäologie Aachen (Schwerpunkte: Archäologische Fenster, Einführung Archivarbeit)
4. Ehrenamtliche Mitarbeit LVR-Außenstelle Nideggen, Mitglied im Archäologischen Arbeitskreis Aachen
5. zahlreiche Fortbildungen der Museumspädagogik des RGM Köln, der Fachtagung "Archäologie im Rheinland" des LVR und der "Heimatakademien" des MHKBG des Landes NRW
6. Leitung zahlreicher Exkursionen nach Köln, Bonn, Heerlen, Trier, Xanten, Zülpich, Langerwehe, Bad Neuenahr, Sinzig, Villa Borg, Jülich, Krefeld, Römerkanalwanderweg etc.
7. dauerhafter Kontakt mit Fachleuten (Stadtarchäologie, LVR, RGM Köln, RWTH, Heimatvereine)

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

1. Die Lernenden (L.) sollen die *Historizität des Standorts Elisenbrunnen* von Aquae Granni bis in die Gegenwart als historischen Längsschnitt kennenlernen.
2. Die L. sollen die *Bedeutung des römischen Straßennetzes* des Imperium Romanum zu dessen Sicherung, Verwaltung und (Fern-)Handel kennenlernen.
3. Die L. sollen den teilweise nachgewiesenen und teilweise vermuteten Verlauf des *Aquaedukts von Aquae Granni* in der heutigen Stadt kennenlernen.
4. Die L. sollen die Siedlungsfläche des historischen *Aquisgranum im modernen Stadtplan* verorten können.
5. Die L. sollen die Intention der städtebaulichen Veränderungen rund um den Elisenbrunnen und an der Theaterstraße als *preußische Neustadt* kennenlernen.
6. Die L. sollen die *Bedeutung der Badekultur als zeitgenössisches Phänomen, aber auch als lokale Besonderheit der Stadt Aachen* kennenlernen.
7. Die L. sollen historische *Fotos des Areals um den Elisenbrunnen insbesondere aus preußischer Zeit* suchen, lokal einordnen und mit modernen Aufnahmen gegenüberstellen.
8. Die L. sollen die *Veränderungen des Elisenbrunnens nach dem 2. Weltkrieg* kennenlernen.
9. Die L. sollen die städtebaulichen Planungen zur gesteigerten urbanen Aufenthaltsqualität am zentralen Baudenkmal des *Großprojekts Theaterplatz* kennenlernen.
10. Die L. sollen den *Erhalt der Barbarossamauer als Bodendenkmal* in einer Zone mit großer aktueller oder bevorstehender Bautätigkeit *als kulturelles Erbe wahrnehmen* und deren Schutz als Wertschätzung der mittelalterlichen Bedeutung von Aquisgranum erkennen.
11. Die L. sollen Modelle des Elisenbrunnens und des Theaters Aachen erstellen.
12. Die L. sollen Präsentationen der Projektarbeit bei verschiedenen Geschichtswettbewerben vorbereiten und dokumentieren.

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

1. thematische Einführung durch Fachlehrer in allgemeine Themen provinzialrömischer Archäologie: römisches Straßennetz, Via Regia, Jakobswege, Siedlungskontinuität, Römerstädte, Aufbau einer römischen Stadt, Aquae Granni, archäologische Fenster
2. thematische Einführung des fachlichen Partners in verschiedene spezielle Themen: Denkmalschutz, Bodendenkmale, Welterbe, Stadtarchäologie Aachen, wissenschaftliche Arbeitsweisen der Archäologie
3. Führungen durch Dauerausstellungen in Museen mit oder ohne thematische Schwerpunkte: Centre Charlemagne Aachen, LVR-Landesmuseum Bonn, Römisch-Germanisches Museum Köln
4. selbstständiges Recherchieren und Protokollieren von Informationen mit Projekt-Notizbüchern und schuleigenen Kameras, optional Einsatz einer Drohne
5. Bau von Modellen mehrerer Projektthemen insbesondere als 3D-Drucke
6. optional: Einsatz von KI im Rahmen von Bildbearbeitung
7. Ansprache von Anwohnern für die Errichtung kleiner QR-Code-Steine zur Erstellung eines didaktischen Rundwegs zum Aachener Landgraben

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

1. Modelle 3D-Druck (s.o.)
2. Adlerstein des Aachener Reichs in Originalgröße und als Miniatur (optional für QR-Codes, s. 8.)
3. RollUp als Projektübersicht
4. ppt-Präsentationsdatei digital, als Präsentationsbücher zur Auslage und mit Material in Präsentationsordner
5. Artikel auf der Schulhomepage und im Jahresbericht der Schule
6. Modell des Parthenon von Athen (Schreiber-Bastelbogen)
7. Rallye zum Aachener Landgraben in Würselen-Broichweiden
8. optional: QR-Code gestützter didaktischer Rundweg zum Aachener Landgraben in Würselen-Broichweiden
9. optional: Padlet und/oder Video/Stop-Motion-Film zum Projekt (Beitrag für Geschichtswettbewerbe)
10. optional: KI-Bild oder Collage eines römischen Aquaedukts im modernen Stadtbild am heutigen Friedrich-Wilhelm-Platz, KI-Bild/Collage der Kirche St. Jodokus in heutigem Ortsbild von Broichweiden

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

Zeit	Inhalte	Fachliche Partner
(1. Quartal)		
21.08.24	a) Aspekte des Denkmalschutzes : Denkmalbehörden, Bodendenkmal, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, UNESCO-Welterbe, LVR	
-	b) lokale Römerstraßen von Würselen Richtung Aachen (Aeque Granni), Baesweiler (vicus an „Via Belgica“) und Iuliacum (Jülich); römisches Straßennetz (u.a. CCAA/Köln, Trier, Imperium)	
11.10.24	c) Vortrag HGG: Siedlungsgebiete Aeque Granni und Aquisgranum , Aquaedukte, Aquaedukt von Aeque Granni	c) Hr. Schaub (Stadtarchäologie)
	d) 1. Exkursion Aachen (ÖPNV): Elisengarten, Eisenbrunnen, Barbarossamauer, Kaiserquelle, Friedrich-Wilhelm-Platz, Wirichsbongardstraße, Theaterplatz, Theaterstraße; „Brunnenführung <i>Wo Wasser plätschert</i> “ (Aachen-Tourismus)	e) Fr. Nehr (Kollegin Informatik)
	e) Schülerarbeiten: Start 3D-Drucke/Bastelarbeiten Modelle von Eisenbrunnen und Theater, optional: 3D-Druck Aquaedukt	
	(12.10.24-27.10.24: Herbstferien)	
(2. Quartal)		
28.10.24	a) Vorbereitung Römer-Werkstatt, experimentelle Archäologie (römische Kleidung, römische Spiele)	
-	b) Durchführung der Römer-Werkstatt als Grundschüler-Projekttag	b) Hr. Ohrndorf (Kollege Latein)
20.12.24	c) 1. Advent: Tag der offenen Tür HGG; Präsentation Jahresprojekt <i>denkmal aktiv</i> , Römer-Werkstatt; Angebot: Scriptorium	
	d) 2. Exkursion Aachen (ÖPNV): Stadtarchiv Aachen, Fotos aus preußischer Zeit zum Areal Eisenbrunnen	
	(21.12.24-06.01.25: Weihnachtsferien)	
(3. Quartal)		
07.01.25	a) Januar: Tages-Exkursion Zülpich/Rheinbach (Bus): Führungen „Römerthermen Zülpich – Museum für Badekultur“ (Schwerpunkt Mittelalter und Neuzeit) und „Römerkanal-Infozentrum“ („ <i>Wie das Wasser laufen lernte</i> “)	a) optional: Prof. Grewe (Römerkanal-Infozentrum)
-	b) Vorstellung des Projektes der Partnerschule, optional per Videokonferenz durch Kollegin(nen) der Partnerschule	
11.04.25	c) 3. Exkursion Aachen (ÖPNV): Führung Theater Aachen; Klassizismus in Aachen	
	d) Schülerarbeiten: Fortsetzung 3D-Drucke/Bastelarbeiten Modelle von Eisenbrunnen und Theater, optional: Vorarbeit/Erstellung Stop-Motion-Film Projektverlauf	d) Fr. Kloth, Frau Preller (Partnerschule)
	(12.04.25-27.04.25: Osterferien)	
(4. Quartal)		
28.04.25	a) Exkursion Berlin (Bahn, mit Übernachtung): Führungen Gedenkstätte Neue Wache, Museumsinsel, Karl-Friedrich Schinkel, Klassizismus; Option: Führung Altes Museum (Italia antiqua)	
-	b) Abschluss Schülerarbeiten 3D-Drucke, Modelle etc.	
11.07.25	c) Artikel in Jahresbericht und auf Schulhomepage , optional: Präsentation per Stop-Motion-Film	
	d) Option: Ausstellung des 3D-Drucks des Theaters im Theater Aachen (200-Jahre-Feierlichkeiten), Roll-Up	
	(12.07.25-26.08.25: Sommerferien)	

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Elisenbrunnen: Historie, Änderungen ursprünglich – heute, Klassizismus-Elemente 2. Barbarossamauer: Fundament Barbarossamauer, Reste, Aufbau 3. Aquaedukt: Verlauf, Wasserspeicher, Anschluss Thermen 4. Theater: Vorgängerbau Komödienhaus, Schinkel, Klassizismus-Elemente, preußische Neustadt 5. Grenzbefestigungen: Barbarossamauer/innerer Graben, äußerer Graben, Landgraben Aachener Reich 6. Adlersteine: Aussehen, Originale in Schulnähe/Jodokusplatz, Rundweg/Rallye zum Landgraben 7. 3D-Druck: Elisenbrunnen, Barbarossamauer, Komödienhaus, Theater 1825, Theater 2025, optional: Inneneinrichtung Theater, Grenzbefestigungen, Landgraben, Adlerstein
Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
<p>Die thematische Einführung erfolgt anhand der Präsentationsdatei des Vorjahres, für einige Schüler bedeutet dies eine Wiederholung, so dass sie auch aus eigener Erfahrung berichten können. Aber es werden auch wieder einige neue Fünftklässler dabei sein.</p> <p>Aufgrund der verschiedenartigen Schwerpunkte in Aachen und Würselen erfolgt dieses Jahr erstmals eine Differenzierung in Arbeitsgruppen. Die geplanten Exkursionen nach Aachen, Bonn und Berlin werden um eigenständige Recherchen ergänzt, insbesondere ins Kulturarchiv Würselen und ins Stadtarchiv und Centre Charlemagne in Aachen.</p> <p>Eigenständiges Arbeiten erfolgt jenseits der Workshops insbesondere in den 3D-Druck-Arbeitsgruppen, Gleiches gilt vermutlich, wenn es Stop-Motion- oder Videoerstellungen sollte. Schließlich ist bereits eine eigene Gruppe zur Projektdokumentation eingeteilt.</p> <p>Wie schon in den Vorjahren dokumentieren die SchülerInnen selbstständig und freiwillig in Auswahl und Ausführlichkeit insbesondere die Exkursionen mit ihren Führungen.</p> <p>Die Inhalte werden verschieden als Präsentationen arrangiert werden müssen, um an mehreren Geschichtswettbewerben teilzunehmen. Dies sind regional der Hans A. Crous Geschichtspreis der Region Aachen, landesweit der Wettbewerb „Kooperation. Konkret“ im Rahmen der Bildungspartnerschaft NRW und landes- bzw. bundesweit der Geschichtspreis des Bundespräsidenten. Die Fristen bestimmen auch die bereits überarbeitete zeitliche Gestaltung der Projektarbeit.</p> <p>In Anbetracht der notwendigen Außentermine werden AG-Stunden als Blockveranstaltungen durchgeführt und auch anteilig im Rahmen der 3D-Druck-AG-Zeiten oder als Home-Office angerechnet.</p>
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
<p>Für eine Präsentation zu einer Informationstafel und einem Rundweg zum Aachener Landgraben ist der Kontakt zur Stadt Würselen notwendig. Dies erfolgte bereits beim „Fest der Kulturen trifft Familientag 2024“ am 8. September. Ein Beratungstermin in der Stadtverwaltung bzw. der zuständigen Mitarbeiterin für Spielplatzgestaltung ist avisiert, aber noch nicht terminiert.</p> <p>Die Studienfahrt nach Berlin zusammen mit der Partnerschule ist für den 8./9. Mai oder 12./13. Juni nächsten Jahres angedacht, aber noch nicht endgültig fixiert. Es wird versucht, beide Fahrten über eine Förderung von Gedenkstättenfahrten durch den Besuch der Neuen Wache und des Käthe-Kollwitz-Museums mindestens unterstützend zu finanzieren.</p> <p>Eine Vorrecherche beim Kulturarchiv Würselen erfolgte bereits in den Sommerferien. Die dort gelagerten Materialien werden den Schülern während der Öffnungszeiten am Mittwochnachmittag in Präsenz zur Verfügung gestellt. Die Schüler der entsprechenden Projektgruppe besuchen das Archiv eigenständig, geplant aber auch im Rahmen einer Exkursion. Der Leiter, Herr Günter Breuer, war bereits ein fachlicher Partner in den Vorjahren und ist ausgewiesener Experte für historische Straßen und Siedlungen.</p>

6 Zusammenarbeit mit fachlichen Partnern

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Besuch des Büros und des Depots der Stadtarchäologie Aachen 2. einfache archäologische Arbeitsaufträge, z.B. Waschen von Grabungsfunden 3. Unterstützung bei Modellen des Elisenbrunnens, des Landgrabens, des römischen Aquaedukts v.a. anzunehmende Maßangaben und Gestaltung in der Höhe (Besuch HGG oder Online-Termin) 4. Information (optional auch Besuch) einer aktuellen Ausgrabung 5. Unterstützung/Vermitteln eines prominenten Ausstellungsorts für Modelle des Projektjahres bei Sonderausstellung/Familientag des Centre Charlemagne

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
<ol style="list-style-type: none">1. <i>denkmal-aktiv</i>-Förderung2. Förderung von Gedenkstättenfahrten3. LVR-Mobilitätsfonds
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<ol style="list-style-type: none">1. Notizbücher DIN A62. Führung und Workshop im Römerkanal-Informationszentrum Rheinbach und LVR-Museum Bonn3. Führung und Workshop an der Neuen Wache und auf der Museumsinsel sowie im Käthe-Kollwitz-Museum Berlin (noch ungeklärte Kostenübernahme über Förderung von Gedenkstättenfahrten)4. 3D-Druck-Material5. Fahrtkosten für Exkursionen nach Aachen bei SchülerInnen ohne School&Fun-Ticket6. Anfahrten zu denkmal-aktiv-Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen7. Buchanschaffungen zur Recherche und/oder Präsentation8. inhaltliche Präsentation der Projektergebnisse (RollUp, Präsentationsordner, Projektbücher)9. optional: Informationstafel Landgraben mit Sitzbank10. Objekte zur Präsentation der Projektergebnisse (2. Vitrine, Bilderrahmen)